

# Kinderförderung

**SPD**  
Landtagsfraktion  
Sachsen-Anhalt

## Kinderbetreuung in Sachsen-Anhalt

Kinderbetreuung ist in Sachsen-Anhalt immer mal wieder Thema. Warum nur? Natürlich, weil es immer noch besser gemacht werden kann! Deshalb wurde vor fast zwei Jahren das Gesetz zur Förderung und Betreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflege verabschiedet.

Lange wurde an dem seit 1. August 2013 geltenden Gesetz gearbeitet. Es gab zahlreiche Veranstaltungen und Diskussionen mit Erzieherinnen und Erziehern, Eltern, Wissenschaftlern, Kommunalvertreterinnen und -vertretern, Verbänden, den Gewerkschaften und der Verwaltung.

Es hat in der Geschichte unseres Bundeslandes wohl kaum ein Gesetz ge-

geben, an dessen Entstehung so viele Menschen beteiligt waren und das so ausführlich diskutiert wurde wie dieses.

Die vereinbarten Änderungen wurden schrittweise umgesetzt. Als nächstes kommt die Verbesserung des Betreuungsschlüssels im Krippenbereich zum 1. August 2015.

Änderungen bringen logischerweise immer Neuerungen mit sich. Sich umzugewöhnen, braucht Zeit und kostet Kraft. Die Erfolge eines ganzen Bündels von Änderungen werden erst sichtbar, wenn alle Rege-



Torsten Schröder/ pixelio.de

lungen Geltung erlangen und sich in der Praxis entfalten können. An diesem Punkt sind wir noch nicht.

Dass jetzt in vielen Gemeinden die Elternbeiträge steigen, ist für die Eltern ärgerlich. Das Kinderförderungsgesetz ist jedoch nicht ursächlich dafür. Vielmehr liegen die Schwierigkeiten in der Umstellung der Abrechnung (Doppik), in den zum Teil seit Jahren nicht angepassten Elternbeiträgen, in einem Anstieg der Zahl der zu betreuenden Kinder, in einer zu groben Staffelung der Betreuungszeiten und in der Struktur mancher Kindertageseinrichtungen.

Natürlich kommt hinzu, dass viele Gemeinden unter Konsolidierungsdruck stehen.

Bei allen Schwierigkeiten – es geht um eine bestmögliche Förderung und Betreuung unserer Kinder! Dazu war es notwendig, die Situation von Erzieherinnen

und Erziehern zu verbessern, jedem Kind unabhängig vom Status der Eltern einen Anspruch auf einen Ganztagsplatz einzuräumen und Familien mit mehreren Kindern zu entlasten. Das Land hat deshalb seine Ausgaben für die Kinderförderung nochmals um 60 Mio. Euro erhöht. In diesem Jahr gibt das Land insgesamt fast 230 Mio. Euro dafür aus. Das ist eine Menge Geld, mit der das Land die Kommunen bei der Aufgabe der Kinderbetreuung unterstützt.

### Worum geht es im Einzelnen?

*Seit der Gesetzesänderung hat wieder jedes Kind in Sachsen-Anhalt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang Anspruch auf einen ganztägigen Platz in einer Kindertageseinrichtung. (Die Mehrkosten hat das Land ausgeglichen.)*

*Diesen Platz muss der Landkreis oder die kreisfreie Stadt bereitstellen. Eigentlich war das in der Vergangenheit auch schon so, weil nach dem Sozialgesetzbuch VIII immer das Jugendamt die Gesamtverantwortung hat und so Hilfe „aus einer Hand“ leisten kann.*

*Mehrkindfamilien werden bei den Beiträgen entlastet. (Die Mehrkosten hat das Land ausgeglichen.)*

*Die Landkreise und kreisfreien Städte schließen mit den Trägern im Einvernehmen mit den Gemeinden Vereinbarungen über den Betrieb der Kita.*

*Elternvertretungen werden ausgebaut und sind stärker an allen Prozessen zu beteiligen.*

*Tagespflegestellen können Kooperationen mit Kitas eingehen.*

*Die Personalschlüssel wurden verbessert. Das war für die Erzieherinnen und Erzieher die wichtigste Änderung.*

#### Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt  
Domplatz 6-9 · 39104 Magdeburg  
Telefon: 03 91/ 5 60 30 05  
Mail: [fraktion@spd.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:fraktion@spd.lt.sachsen-anhalt.de)  
Internet: [www.spd-lsa.de](http://www.spd-lsa.de)  
Mai 2015

#### Ansprechpartner

Sprecherin für Sozialpolitik:  
Petra Grimm-Benne  
Sprecher für Familie, Kinder und Jugend:  
Norbert Born  
Wissenschaftliche Referentin:  
Sabine Krause-Heisterkamp  
Telefon: 0391/ 5 60 30 26